



**AKTIONS-PLAN DER LANDES-REGIERUNG**  
ZUR UMSETZUNG DER  
UN-BEHINDERTEN-RECHTS-KONVENTION  
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

**IN LEICHTER SPRACHE**



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG,  
FAMILIE, FRAUEN UND SENIOREN

## **Hinweis LAP Leichte Sprache**

In diesem Text werden die wichtigsten Dinge über den Landesaktionsplan erklärt.  
Aber nur das Original-Dokument ist gültig.

## **Impressum oder wer den Text gemacht hat**

Der Original-Text ist vom **Sozialministerium**.  
Das ist das **Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien, Frauen und Senioren**.

Der Original-Text heißt: **Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) in Baden-Württemberg**.

## **Gestaltung**

Kreativ plus – Gesellschaft für Werbung und Kommunikation mbH  
[www.kreativplus.com](http://www.kreativplus.com)

## **Übersetzung in Leichte Sprache**

Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfe: Florian Ritter  
Prüfung auf Leichte Sprache in Zusammenarbeit mit: Silke Frisch

## **Bilder**

Lebenshilfe für Menschen  
mit geistiger Behinderungen Bremen e.V.,  
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.

## **Die Zeichen für Leichte Sprache sind von Inclusion Europe**

Der Text der Behindertenrechtskonvention in Leichter Sprache kann auf der Internetseite des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales ([www.bmas.de](http://www.bmas.de)) angeschaut und bestellt werden.



**AKTIONS·PLAN DER LANDES·REGIERUNG**  
ZUR UMSETZUNG DER  
UN-BEHINDERTEN·RECHTS·KONVENTION  
IN BADEN-WÜRTEMBERG

**IN LEICHTER SPRACHE**



## Grußwort Ministerpräsident Winfried Kretschmann



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in Deutschland gilt seit 2009  
die **Behinderten-rechts-konvention** \* der **Vereinten Nationen**.\*

Diese **Vereinbarung** \* ist für Menschen mit Behinderungen  
und ohne Behinderungen sehr wichtig.

Mit der **Vereinbarung** \* wird es viele **Verbesserungen**  
für Menschen mit Behinderungen geben.

Zum Beispiel:

- In der **Schule**
- In der **Arbeit**
- In der **Freizeit**



Damit Menschen mit Behinderungen die gleichen **Rechte** und **Möglichkeiten** haben wie Menschen ohne Behinderungen.



Das bedeutet **Inklusion**.\*

In diesem **Aktions-plan**\* steht, welche **Ziele** der **Vereinbarung**\* die **Landes-regierung**\* in Baden-Württemberg bereits umgesetzt hat.

Es gibt jedoch noch weitere **Ziele**, die in Baden-Württemberg umgesetzt werden müssen.

Dabei können **alle Menschen** mit und ohne Behinderungen **helfen**, um die **Inklusion**\* in Baden-Württemberg weiter zu verbessern.

*Winfried Kretschmann*

Winfried Kretschmann

Minister-präsident des Landes Baden-Württemberg



## Gruß-wort Sozial-ministerin Katrin Altpeter



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich freue mich,  
dass Sie den **Aktions-plan \*** der **Landes-regierung \***  
zur Umsetzung der **Behinderten-rechts-konvention \***  
der **Vereinten Nationen \*** in den Händen halten.

Viele Menschen haben an diesem **Aktions-plan \*** gearbeitet.

Zum Beispiel:

- **Menschen mit Behinderungen**
- **Alle Ministerien \*** in **Baden-Württemberg**
- Der **Landes-behinderten-beirat \***
- Der **Landes-behinderten-beauftragte**

In dem **Aktions-plan \*** steht, was die **Landes-regierung \*** zur Umsetzung der **Behinderten-rechts-konvention \*** bereits getan hat und was sie noch tun will.

Wir wollen, dass Menschen mit und ohne Behinderungen gemeinsam **leben, lernen** und **arbeiten**.



Das bedeutet **Inklusion.\***

Ihre Katrin Altpeter  
Ministerin für Arbeit und Sozial-ordnung,  
Familie, Frauen und Senioren





- \* Die mit diesem Symbol ( \* )  
markierten Worte werden  
am Ende des Buches genau erklärt.

Dieser Text ist nur in **männlicher Sprache** geschrieben.

Zum Beispiel steht im Text nur das Wort **Mit-arbeiter**.

Das Wort **Mit-arbeiterinnen** steht nicht im Text.

Mit-arbeiter können aber auch Frauen sein.

**Wir wollen mit dieser Sprache niemanden verletzen.**

Frauen sind genauso wichtig wie Männer.

Wir machen das so, **damit man den Text besser lesen kann.**



# Inhalt

- 1 Einleitung
- 2 Schutz der Würde von Menschen mit Behinderungen
- 3 Bildung für Menschen mit Behinderungen
- 4 Gesundheit von Menschen mit Behinderungen
- 5 Arbeit für Menschen mit Behinderungen
- 6 Wohnen für Menschen mit Behinderungen
- 7 Barriere-freiheit für Menschen mit Behinderungen
- 8 Kultur, Freizeit und Sport für Menschen mit Behinderungen
- 9 Mit-bestimmen von Menschen mit Behinderungen
- 10 Gemeinsame Zusammen-arbeit
- 11 Mit anderen Ländern zusammen-arbeiten
- 12 Wie geht es weiter?
- 13 Schwierige Wörter in diesem Text



# Einleitung



# Einleitung

Menschen mit Behinderungen leben überall in Baden-Württemberg. Für Menschen mit Behinderungen gibt es eine wichtige **Vereinbarung\***. Sie heißt **Behinderten-rechts-konvention.\***



Die **Vereinten Nationen\*** haben diese **Vereinbarung\*** geschrieben. Sie schützt die **Rechte** von **allen Menschen mit Behinderungen**. Viele Länder haben versprochen, sich an diese **Vereinbarung\*** zu halten. Auch **Deutschland** muss sich seit 2009 an die **Vereinbarung\*** halten.



Deshalb hat die **Bundes-regierung\*** den **Nationalen Aktions-plan** geschrieben. Der Nationale Aktions-plan **hilft** dabei, die **Vereinbarung\*** in Deutschland **umzusetzen**.





Auch in **Baden-Württemberg**  
gilt die **Behinderten-rechts-konvention**.\*



**Wir wollen,**  
dass Menschen mit Behinderungen  
in Baden-Württemberg  
so **gut leben**  
wie Menschen ohne Behinderungen.



11



**Dazu soll** die **Vereinbarung** \*  
in Baden-Württemberg **umgesetzt** werden.  
Damit Menschen mit Behinderungen  
mehr **Rechte** und **Möglichkeiten** haben.

In diesem Buch steht,  
was dafür getan werden muss.  
Das nennt sich **Aktions-plan**.\*



## 1.1 Bekanntheit der Vereinbarung

In der **Vereinbarung\*** steht,  
dass Menschen mit Behinderungen  
in **allen Ländern**  
die **gleichen Rechte** haben.  
Das sollen auch alle  
Menschen ohne Behinderungen wissen.



12

**Wir wollen,**  
dass auch in Baden-Württemberg  
viele Menschen wissen,  
dass Menschen mit Behinderungen  
die gleichen **Rechte** haben  
wie Menschen ohne Behinderungen.

Alle Menschen können **helfen,**  
damit die **Vereinbarung\*** umgesetzt wird.



## Dazu fördern wir

Menschen mit Behinderungen  
in Baden-Württemberg.



## Zum Beispiel

- Durch mehr **Information**.  
Damit alle Menschen wissen,  
dass Menschen mit Behinderungen  
wichtig sind und die gleichen  
Möglichkeiten haben sollen.
- Durch einen **Preis**.  
Der Preis heißt **Landes-inklusions-preis**.



Das bedeutet: **Inklusion \***



## 1.2 Überprüfung von Gesetzen

In der Vereinbarung steht,  
dass Menschen mit Behinderungen  
die gleichen **Rechte**  
wie Menschen ohne Behinderungen haben.



Dafür müssen **Gesetze** geändert werden.



**Wir wollen,**  
dass die Gesetze  
in Baden-Württemberg **überprüft** werden.



**Dazu werden wir**  
**alte** und **neue Gesetze ändern,**  
wenn sie nicht zu den **Zielen** der **Vereinbarung** passen.



# Schutz der Würde von Menschen mit Behinderungen



# Schutz der Würde von Menschen mit Behinderungen

In der **Vereinbarung\*** steht,  
dass jeder Mensch mit Behinderungen  
**gut behandelt** werden muss.  
Jeder Mensch hat eine **Würde**.

## 2.1 Gleiche Rechte

In der **Vereinbarung\*** steht,  
dass Menschen mit Behinderungen  
die **gleichen Rechte** und **Pflichten** haben  
wie Menschen ohne Behinderungen.



Menschen mit Behinderungen dürfen sich  
zum Beispiel selbst um ihr **Geld** kümmern.  
Wenn ein Mensch mit Behinderungen  
dabei **Hilfe** braucht,  
muss er Hilfe bekommen.



Der Mensch mit Behinderungen kann einen **rechtlichen Betreuer** \* bekommen. Er hilft ihm zum Beispiel mit dem **Geld** oder bei Briefen von einem Amt.



Der **rechtliche Betreuer** \* muss darauf achten, dass er sich um die **Wünsche** von dem Menschen mit Behinderungen kümmert.

Ein **Gericht** passt auf, dass der **rechtliche Betreuer** \* sich daran hält.



**Wir wollen,** dass es mehr **Schulungen** und **Informationen** über die **Vereinbarung** \* für **rechtliche Betreuer** \* gibt.



**Dazu werden wir** in Baden-Württemberg mehr **Angebote** schaffen.



### Zum Beispiel

- Es wird ein **Seminar** für **Betreuungs-richter\*** angeboten.
- Es werden mehr **Informationen** gegeben.



## 2.2 Vor dem Gericht

In der **Vereinbarung\*** steht, dass Menschen mit Behinderungen vor **Gericht** die gleichen **Rechte** haben wie Menschen ohne Behinderungen.



### Wir wollen,

dass Menschen mit Behinderungen während eines **Streit-falls** vor Gericht **Hilfe** bekommen, wenn sie Hilfe brauchen.





### Zum Beispiel

- Ein Mensch, der **nicht hören** oder **sprechen** kann, bekommt alles in **Gebärden-sprache** \* übersetzt.



Für Menschen mit Behinderungen in Baden-Württemberg soll es vor **Gericht keine Hindernisse** geben.

Menschen mit Behinderungen sollen alle **Informationen** bekommen.



Das nennt man **Barriere-freiheit**.\*



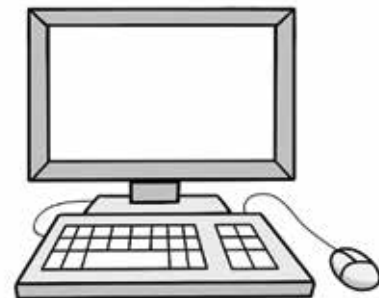
**Dazu werden wir**

Menschen mit Behinderungen **besser unterstützen**.



**Zum Beispiel**

- Es soll eine **elektronische Akte** für das Gericht geben.



Damit können Menschen mit Behinderungen vor Gericht besser **Informationen** bekommen.



## 2.3 Keine Gewalt

In der **Vereinbarung\*** steht,  
dass **niemand** Menschen mit Behinderungen  
**Gewalt** antun darf.

Menschen mit Behinderungen  
dürfen nicht **missbraucht** oder **ausgenutzt** werden.



### Zum Beispiel

- Niemand darf  
einen Menschen mit Behinderungen  
**schlagen** oder zum **Sex** zwingen.



Besonders **Frauen** und **Kinder**  
mit Behinderungen  
müssen **geschützt** werden.



**Wir wollen,**  
dass es in Baden-Württemberg  
**keine Gewalt** gegen  
Menschen mit Behinderungen gibt.

Vor allem **Frauen** mit Behinderungen müssen vor Gewalt geschützt werden.



### Dazu werden wir

in Baden-Württemberg  
zum Beispiel mehr:

- **Barriere-freiheit \***  
in **Frauen-häusern \***  
schaffen.
- **Informationen**  
und **Schulungen** anbieten.



## 2.4 Im Gefängnis

In der Vereinbarung steht,  
dass Menschen mit Behinderungen,  
die im **Gefängnis** sitzen,  
gut behandelt werden müssen.



### Im Gefängnis

gelten zum Beispiel auch:

- Die **Menschen-rechte**.
- Die **Behinderten-rechts-konvention**.\*



### Wir wollen,

dass es **Gefängnisse**  
in Baden-Württemberg gibt,  
in denen Menschen mit Behinderungen  
bessere **Möglichkeiten** zum **Leben**  
und **Arbeiten** haben.



### Dazu werden wir

zum Beispiel **erforschen**,  
wie viele Menschen mit Behinderungen  
in Baden-Württemberg im **Gefängnis** sitzen  
und welche **Möglichkeiten** es gibt,  
damit sie dort gut **leben**  
und **arbeiten** können.



# Bildung für Menschen mit Behinderungen



# Bildung für Menschen mit Behinderungen

In der **Vereinbarung** \* steht, dass Menschen mit Behinderungen das Recht auf **Bildung** haben. Nicht nur **junge** Menschen, sondern auch **alte** Menschen sollen etwas lernen können.

## 3.1 Im Kindergarten

In der Vereinbarung steht, dass Menschen mit Behinderungen möglichst gut **gefördert** werden sollen.

Das gilt auch für **Kinder**.

Kinder mit Behinderungen sollen **gemeinsam** mit Kindern ohne Behinderungen in den **Kindergarten** gehen.





### **Wir wollen,**

dass in Baden-Württemberg  
**jedes Kind** im Kindergarten  
 die **gleichen Möglichkeiten** hat.  
 Die Erzieher sollen auch  
 Kinder mit Behinderungen **fördern**.



### **Dazu werden wir**

in Baden-Württemberg zum Beispiel  
 mehr **Kindergärten**  
 für Kinder mit und ohne Behinderungen  
**bauen**.

Erzieher sollen  
 mehr **Schulungen** erhalten,  
 damit Kinder mit Behinderungen  
 gut auf die Schule  
 vorbereitet werden.





## 3.2 In der Schule

In der Vereinbarung steht, dass Kinder mit Behinderungen das **Recht** auf **Bildung** haben und **zusammen** mit Kindern ohne Behinderungen in die **Schule** gehen sollen.



Sie sollen in einer **gemeinsamen Schul-klasse** sein und dort zusammen lernen.

26



**Wir wollen,**  
dass alle Kinder in der Schule die **gleichen Möglichkeiten** haben.



Das bedeutet: **Inklusion.\***



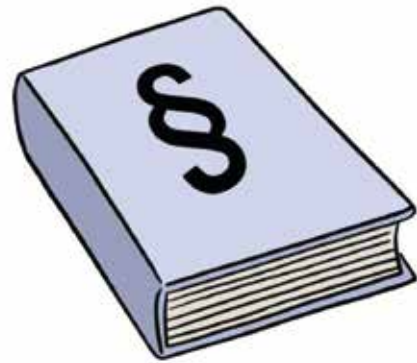
Wenn ein Kind mit Behinderungen **Hilfe** in der **Schule** braucht, muss es Hilfe bekommen.





## Dazu gibt es

in diesem Jahr  
ein neues **Schul-gesetz**  
in Baden-Württemberg.



Damit wird sich einiges **ändern**.



## Zum Beispiel

- Kinder mit Behinderungen müssen **nicht mehr** in die **Förder-schule** gehen.
- Die **Eltern** können **alleine entscheiden**, wo ihre Kinder in die Schule gehen.
- Es soll mehr **Schulungen** für Lehrer über **Inklusion \*** geben.
- Es soll mehr **Gemeinschafts-schulen \*** in Baden-Württemberg geben.



## 3.3 An der Hoch·schule

In der **Vereinbarung** \* steht,  
dass Menschen mit Behinderungen  
an eine **Hoch·schule** \* gehen können  
Das nennt man **studieren**.



### **Wir wollen,**

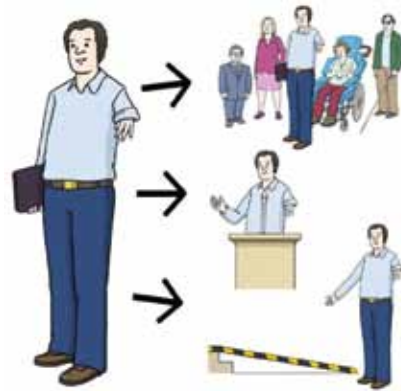
dass Menschen mit Behinderungen,  
die in Baden-Württemberg studieren,  
die gleichen **Rechte** und **Möglichkeiten** haben  
wie Menschen ohne Behinderungen.

**Lehrer** an einer **Hoch·schule** \*  
sollen mehr über **Inklusion** \*  
erfahren.





**Dazu müssen**  
die **Hoch-schulen \***  
in Baden-Württemberg  
zum Beispiel  
**Behinderten-beauftragte \*** haben.



Sie sollen **aufpassen**,  
dass die **Hoch-schulen \***  
sich daran halten und Menschen mit  
Behinderungen die **Unterstützung bekommen**,  
die sie brauchen.



### 3.4 In der Berufs-ausbildung

In der **Vereinbarung \*** steht,  
dass Menschen mit Behinderungen  
eine **Berufs-ausbildung**  
machen können.





### Wir wollen,

dass **alle Menschen** mit Behinderungen in Baden-Württemberg eine **Ausbildung** machen können.

Damit sie einen Beruf erlernen, der sie interessiert.

30



### Dazu werden wir

junge Menschen mit Behinderungen zum Beispiel mehr **beraten** und **unterstützen**.



Auch die **Betriebe** sollen mehr **Informationen** bekommen, damit sie mehr Menschen mit Behinderungen ausbilden.



## 3.5 Bildung von erwachsenen Menschen mit Behinderungen

In der **Vereinbarung\*** steht,  
dass jeder Mensch **sein ganzes Leben** lang lernen kann.  
Das gilt auch für Menschen mit Behinderungen.



**Wir wollen,**  
dass es in Baden-Württemberg  
mehr **Angebote**  
für **erwachsene Menschen mit Behinderungen** gibt.  
Damit sie ihr ganzes Leben lang lernen können.



**Dazu werden wir**  
einige **Schulungen**  
zum Beispiel zum Thema **Inklusion\***  
und **Medien\*** anbieten.



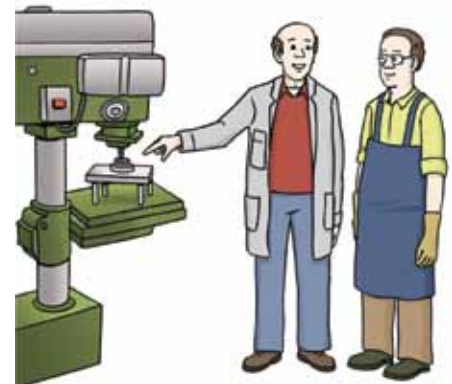
## 3.6 Fortbildung

In der **Vereinbarung\*** steht, dass es **Schulungen** für **Menschen ohne Behinderungen** geben muss, die mit Menschen mit Behinderungen **zusammen-arbeiten**.



### Das gilt zum Beispiel

- Für **Lehrer**
- Für **Mitarbeiter im Wohnheim**
- Für **Mitarbeiter in der Werkstatt**



Damit Menschen mit Behinderungen in der **Schule** und der **Ausbildung** besser **gefördert** werden.



### Wir wollen,

dass **alle Lehrer** in Baden-Württemberg mehr Unterstützung bekommen, damit sie **Unterricht** für Schüler mit und ohne Behinderungen machen können.



Für Mitarbeiter im **Wohnheim**  
und in der **Werkstatt** soll es  
überall in Baden-Württemberg  
gleiche **Fortbildungen** geben.



### **Dazu werden wir**

überall in Baden-Württemberg  
**Fortbildungen** anbieten.



### **Zum Beispiel**

- An **Schulen**
- In **Wohnheimen**
- In **Werkstätten**
- In **Krankenhäusern**



Auch für Mitarbeiter

- im **Krankenhaus**
- beim **Arzt**
- und im **Gefängnis**

wird es Fortbildungen geben.



## 3.7 Gemeinsame Angebote für alle Kinder und Jugendliche

In der **Vereinbarung \*** steht, dass **Kinder** und **Jugendliche** mit Behinderungen auch **nach der Schule** die Möglichkeit haben sollen, an **Angeboten** mit Kindern und Jugendlichen ohne Behinderungen **teilzunehmen**.



### **Wir wollen,**

dass in Baden-Württemberg alle **Kinder** und **Jugendliche** **gemeinsam** an **Angeboten** teilnehmen können.



### **Dazu sammeln wir**

nun **Ideen** und starten **Projekte**.



### **Zum Beispiel**

- Es soll weniger **Barrieren** für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen geben.





# Gesundheit von Menschen mit Behinderungen



# Gesundheit von Menschen mit Behinderungen

## 4.1 Das Gesundheits-leitbild\* in Baden-Württemberg

In der **Vereinbarung\*** steht, dass Menschen mit Behinderungen das gleiche Recht auf eine gute **Gesundheits-versorgung\*** haben wie Menschen ohne Behinderungen.

36



**Wir wollen,** dass alle Menschen **gesund** sind und **Zugang** zum **Arzt** oder zum **Krankenhaus** haben.

Überall in Baden-Württemberg sollen **alle Menschen** die Möglichkeit auf eine gute **Gesundheits-versorgung\*** haben.



Sie sollen **selbst bestimmen**,  
was für eine **Unterstützung**  
sie dazu brauchen.



### Dazu werden

in Baden-Württemberg  
mehr Ärzte und Pfleger **zusammen-arbeiten**.



### Zum Beispiel

- Die **Gesundheit**  
von Menschen mit Behinderungen  
soll durch **Angebote**  
besser **gefördert** werden.



## 4.2 Früh-förderung

In der **Vereinbarung\*** steht,  
dass Kinder mit Behinderungen die gleichen **Möglichkeiten**  
für eine **gute Entwicklung** haben sollen  
wie Kinder ohne Behinderungen.

In Baden-Württemberg  
gibt es schon viele **Früh-förder-stellen**  
für Kinder mit Behinderungen.



**Wir wollen,**  
dass es **überall** in **Baden-Württemberg**  
**Früh-förder-stellen** gibt.  
Die **Früh-förder-stellen**  
in Baden- Württemberg  
sollen noch besser werden.



38



**Dazu haben wir**  
einen **Vertrag** gemacht,  
damit **Früh-förder-stellen**  
mehr **Unterstützung**  
und gemeinsame **Regeln** bekommen.



**Zum Beispiel**

- Jedes Kind bekommt von  
verschiedenen Seiten Hilfe und soll  
für sich mehr gefördert werden.



## 4.3 Gute Versorgung bei den Ärzten

In der **Vereinbarung\*** steht, dass jeder Mensch mit Behinderungen die **Medizin** und **Hilfe** bekommen muss, die er braucht.



**Wir wollen,** dass es in Baden-Württemberg mehr **Gesundheits-zentren\*** für Menschen mit Behinderungen gibt.

Dort können Menschen mit Behinderungen an einem **Ort** zu verschiedenen **Ärzten** gehen.

Auch Menschen mit Behinderungen, die in einem **Dorf** in Baden-Württemberg leben, sollen die **Möglichkeit** haben, zu verschiedenen Ärzten zu gehen.





### Dazu werden wir

mehr **Geld** für **Ärzte** anbieten,  
die in einem **Dorf** arbeiten wollen.



Damit es mehr **Gesundheits-zentren** \*  
für Menschen mit Behinderungen  
in Baden-Württemberg gibt,  
soll es ein neues **Gesetz** geben.



## 4.4 Gute Versorgung im Krankenhaus

In der **Vereinbarung** \* steht,  
dass Menschen mit Behinderungen  
den gleichen **Zugang** zu **Ärzten** und  
**Kranken-häusern** haben sollen  
wie Menschen ohne Behinderungen.



**Wir wollen,**  
dass alle **Kranken-häuser** in  
Baden-Württemberg **barriere-frei** sind.



**Rollstuhl-fahrer** sollen **überall**  
in Baden-Württemberg  
ins Kranken-haus **fahren** können.



**Dazu wird**  
einiges geändert.



**Zum Beispiel**

- In **Kranken-häusern** soll es  
mehr **Rampen** geben.
- Die **Zimmer** in Kranken-häusern  
sollen **barriere-frei** sein.



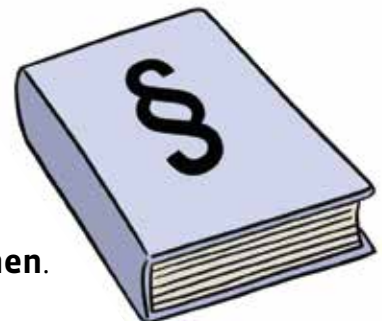
## 4.5 Gute Versorgung in der Psychiatrie

In der **Vereinbarung\*** steht,  
dass Menschen mit Behinderungen,  
die in einer **Psychiatrie** leben,  
das Recht auf eine **gute Gesundheitsversorgung\*** haben.

Eine **Psychiatrie** ist ein besonderes **Krankenhaus**.  
Die Menschen, die dort Unterstützung bekommen,  
haben ein Problem mit ihren **Gedanken** und ihrer **Seele**.



**Wir wollen,**  
dass Menschen mit Behinderungen,  
die in einer Psychiatrie leben,  
mit einem **neuen Gesetz mehr Rechte bekommen**.



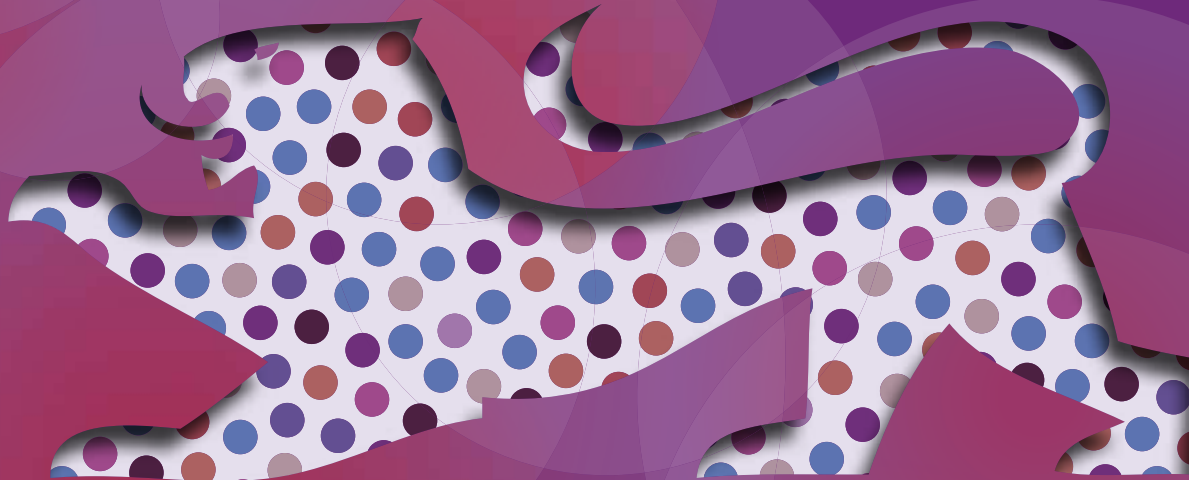
**Dazu werden wir**  
in Baden-Württemberg zum Beispiel:

- Mehr **Informationen**  
und **Beratung** anbieten.
- Mehr **Kontrollen**  
in **Psychiatrien** durch·führen.





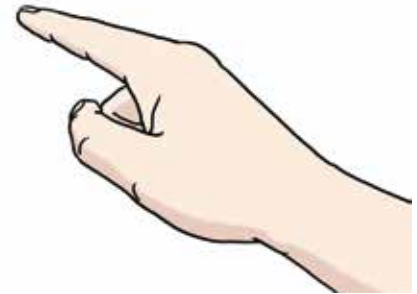
# Arbeit für Menschen mit Behinderungen



# Arbeit für Menschen mit Behinderungen

In der **Vereinbarung\*** steht, dass Menschen mit Behinderungen das Recht auf eine **gleiche Arbeit** wie Menschen ohne Behinderungen haben.

Menschen mit Behinderungen sollen immer **selbst entscheiden**, **wo** sie arbeiten wollen.



44



## Zum Beispiel

- Ob sie in einer **Werkstatt** für Menschen mit Behinderungen arbeiten wollen.
- Oder, ob sie zusammen mit Menschen ohne Behinderungen in einem **Betrieb** arbeiten wollen.



In Baden-Württemberg sollen viele Menschen mit Behinderungen **zusammen** mit Menschen ohne Behinderungen arbeiten.



## 5.1 Öffentliche Arbeit-geber

In der **Vereinbarung\*** steht, dass Menschen mit Behinderungen auch bei **öffentlichen Arbeit-gebern** arbeiten sollen. Dort haben Menschen mit Behinderungen verschiedene **Arbeits-möglichkeiten**.



### Zum Beispiel

- Bei **Gericht**
- Bei einem **Amt**
- In einer **Schule**



### Wir wollen,

dass in Zukunft noch **mehr** Menschen mit Behinderungen in Baden-Württemberg bei **öffentlichen Arbeit-gebern\*** arbeiten.

Dazu werden wir **Vorteile** und mehr **Informationen** für Menschen mit Behinderungen **anbieten**.

Menschen mit Behinderungen sollen **Unterstützung** am **Arbeitsplatz** erhalten.



**Zum Beispiel**  
durch einen  
**Sprach-computer**.



## 5.2 Allgemeiner Arbeitsmarkt \*

In der **Vereinbarung** \* steht,  
dass Menschen mit Behinderungen  
das gleiche **Recht auf Arbeit** haben  
wie Menschen ohne Behinderungen.

In Baden-Württemberg haben  
Menschen mit Behinderungen  
bisher **weniger Arbeit** in Betrieben  
als Menschen ohne Behinderungen.

Das soll sich **ändern**.



**Wir wollen,**  
dass **viele** Menschen mit Behinderungen  
in Baden-Württemberg  
auf dem **allgemeinen**  
**Arbeitsmarkt** \* arbeiten.



Dazu werden wir verschiedene **Projekte**  
und **Unterstützungs-möglichkeiten**  
für Menschen mit Behinderungen anbieten.



### Zum Beispiel

- Bessere  
**Berufs-ausbildungs-möglichkeiten** \*  
für junge Menschen mit Behinderungen.
- **Projekte** für mehr **Arbeits-plätze** auf  
dem **allgemeinen Arbeits-markt.** \*
- Mehr **Werbung** bei **Betrieben**  
für Menschen mit Behinderungen.



## 5.3 Arbeiten in einer Werkstatt

In der **Vereinbarung** \* steht,  
dass Menschen mit Behinderungen,  
die in einer **Werkstatt arbeiten**,  
gute **Arbeits-möglichkeiten** haben müssen.



**Wir wollen,**

dass die **Werkstätten** in Baden-Württemberg  
mehr **Außen-arbeits-plätze** \* anbieten  
und mit Betrieben in **Kontakt** stehen.



Menschen mit Behinderungen können  
**mit-bestimmen** und sich **beteiligen**.



**Dazu werden wir**

zum Beispiel die Schaffung von mehr  
**Außen-arbeits-plätzen** \* fördern.

Damit mehr Menschen mit Behinderungen  
auf dem **allgemeinen Arbeits-markt** \* arbeiten können.



## 5.4 Arbeits-schutz \*

In der **Vereinbarung** \* steht,  
dass die Gesundheit von Menschen mit Behinderungen  
bei der Arbeit geschützt werden muss.



**Wir wollen,**  
dass Menschen mit Behinderungen  
in Baden-Württemberg  
einen **guten Arbeits-platz** bekommen  
und ihre Gesundheit  
dort unterstützt wird.



49



**Dazu werden wir**  
aufpassen,  
dass die **Gesetze** zum **Arbeits-schutz** \*  
beachtet werden  
und zum Beispiel **Projekte**  
für mehr **Gesundheit** in der Arbeit fördern.







# Wohnen für Menschen mit Behinderungen



# Wohnen für Menschen mit Behinderungen

## 6.1 Neue Entwicklungen

In der **Vereinbarung\*** steht, dass Menschen mit Behinderungen **selbst entscheiden** können, **wo** und **mit wem** sie zusammen wohnen.



52



### Zum Beispiel

- **Alleine**
- In einer **Wohn-gemeinschaft**
- Bei ihrer **Familie**
- Mit ihrem **Freund** zusammen

**Niemand** kann einen Menschen mit Behinderungen **zwingen**, in einem **Wohn-heim** zu leben.



**Wir wollen,**  
dass Menschen mit Behinderungen  
in **Baden-Württemberg**  
**selbst entscheiden** können,  
**wo** und **mit wem** sie zusammen wohnen.



**Zum Beispiel**

- In einer **Stadt**
- In der **Nähe einer Stadt**
- In einem **Dorf**



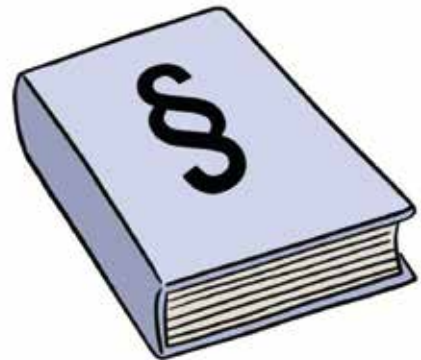
**Dazu werden wir**  
zum Beispiel  
**mehr Wohn-möglichkeiten**  
für Menschen mit Behinderungen  
dort anbieten,  
wo sie **aufgewachsen** sind  
und **Freunde** haben.



## 6.2 Neues Gesetz zum Wohnen, zur Teilhabe und zur Pflege

In der **Vereinbarung \*** steht, dass Menschen mit Behinderungen das gleiche **Recht** haben, in der **Gemeinschaft** zu leben wie Menschen ohne Behinderungen.

In Baden-Württemberg gibt es dazu ein neues **Gesetz**, das Menschen mit Behinderungen **unterstützen** soll.



Das Gesetz heißt **Wohn-, Teilhabe- und Pflege-Gesetz.\***  
Die Abkürzung lautet: **WTPG**.

54



**Wir wollen,**  
dass Menschen mit Behinderungen  
in Baden-Württemberg  
mehr und bessere **Wohn-möglichkeiten vor Ort** haben.

Das **neue Gesetz** unterstützt die **Förderung** von mehr **Wohn-möglichkeiten**.



**Dazu werden wir** mehr **Angebote** schaffen.



**Zum Beispiel:**

- Es wird mehr **Wohn-möglichkeiten** mit einer **ambulanten Betreuung** geben.
- Es wird mehr **Beratung** und **Unterstützung** bei der **Pflege** von Menschen mit und ohne Behinderungen geben.



## 6.3 Barriere-freie Wohnungen

In der **Vereinbarung\*** steht,  
dass Menschen mit Behinderungen  
den gleichen **Zugang zu Wohnungen**  
haben sollen  
wie Menschen ohne Behinderungen.



Das nennt man auch **Barriere-freiheit.\***



**Wir wollen,**  
dass es in Baden-Württemberg  
**mehr barriere-freie Wohnungen** gibt.



**Dazu werden wir**  
zum Beispiel  
den **Bau** von  
**barriere-freien Wohnungen fördern.**



## 6.4 Barriere-freie Städte

In der **Vereinbarung\*** steht,  
dass Menschen mit Behinderungen  
**überall** in den **Städten**  
den gleichen **Zugang** haben sollen  
wie Menschen ohne Behinderungen.



Das gilt auch für

- **Schulen**
- **Kranken-häuser**
- **Betriebe**
- **Öffentliche Häuser**



**Wir wollen,**  
dass es in Baden-Württemberg  
**barriere-freie Städte** und **Häuser** gibt.



**Dazu werden wir**  
zum Beispiel verschiedene **Häuser umbauen,**  
damit sie **barriere-frei** sind.







# Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderungen



# Barriere-freiheit für Menschen mit Behinderungen

In der **Vereinbarung \*** steht,  
dass Menschen mit Behinderungen  
**keine Barrieren in ihrem Leben haben sollen.**

In Baden-Württemberg soll es  
**überall Barriere-freiheit \*** geben.

Alles soll so sein,  
dass es auch Menschen mit Behinderungen  
gut **benutzen** und **mit-machen** können.

Das ist wichtig,  
damit Menschen mit Behinderungen  
**selbständig leben**  
und überall dabei sein können.



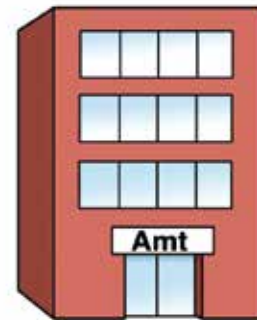
## 7.1 Barriere-freies Bauen

In der **Vereinbarung\*** steht,  
dass Menschen mit Behinderungen  
**überall** den gleichen **Zugang** haben sollen  
wie Menschen ohne Behinderungen.



**Wir wollen,**  
dass **öffentliche Häuser**  
in Baden-Württemberg  
**barriere-frei** gebaut werden.

Auch **neue Wohnungen** sollen  
**barriere-frei sein.**



### Zum Beispiel

- Ein Rollstuhlfahrer kann über eine **Rampe** in das **Amt** fahren.
- Ein blinder Mensch kann **Symbole** ertasten und den **Aufzug** finden.



### Dazu haben wir

neue **Regeln** aufgestellt,  
damit in Zukunft mehr  
**öffentliche Häuser barriere-frei** sind.  
Wir werden darauf achten,  
dass diese Regel eingehalten wird.



## 7.2 Barriere-freiheit im Wohn-heim und im Pflege-heim

In der **Vereinbarung\*** steht,  
dass Menschen mit Behinderungen  
den gleichen **Zugang** zu  
**Wohn-heimen** und **Pflege-heimen**  
haben sollen  
wie Menschen ohne Behinderungen.





**Wir wollen,**

dass in Baden-Württemberg  
alle **Wohn-heime**  
und **Pflege-heime** so gebaut werden,  
dass sie **barriere-frei** sind.



Auch Häuser  
für **Menschen**, die **keine Wohnung haben**,  
sollen **barriere-frei** sein.



**Dazu werden wir**

mehr **Regeln** aufstellen,  
damit in Zukunft  
mehr **Wohn-heime** und **Pflege-heime**  
**barriere-frei** sind.



## 7.3 Barriere-freiheit in der Schule und bei der Berufs-ausbildung

In der **Vereinbarung \*** steht, dass Menschen mit Behinderungen den gleichen **Zugang** in die **Schule** und bei der **Berufs-ausbildung** haben sollen wie Menschen ohne Behinderungen.



**Wir wollen,** dass in Baden-Württemberg alle **Schulen** und **Häuser** der **Berufs-ausbildung** **barriere-frei** sind.



**Schulen** sollen nur noch **gebaut werden**, wenn sie **barriere-frei** sind.



**Dazu werden wir** **Gesetze** ändern.

Für **neue Schulen**  
und **Häuser der Berufs-ausbildung**,  
die **barriere-frei** sind,  
soll es mehr **Geld** geben.



## 7.4 Barriere-freiheit in der Fortbewegung

In der **Vereinbarung\*** steht,  
dass Menschen mit Behinderungen  
den gleichen **Zugang** in der **Fortbewegung**  
haben sollen  
wie Menschen ohne Behinderungen.

65



### Das gilt zum Beispiel für

- **Busse**
- **Bahnen**
- **Straßen**
- **Bahnhöfe**



Menschen mit Behinderungen  
sollen dabei  
möglichst **selbständig** sein.



### Zum Beispiel:

- **Busse** haben eine Rampe, damit Menschen mit Behinderungen und ältere Menschen **ohne Hilfe einsteigen** und **fahren** können.



In Baden-Württemberg gibt es dafür noch **viel zu tun**.

66



### Wir wollen,

dass es in Baden-Württemberg mehr **Barriere-freiheit** \* in Bussen, Bahnen, Straßen und Bahnhöfen **gibt**.



### Dazu werden wir

eine Arbeits-gruppe bilden. Die **Arbeits-gruppe** setzt sich dafür ein, dass es mehr **Barriere-freiheit** \* gibt.







### Zum Beispiel

- Es wird mehr **Busse mit Rampen** geben.
- **62 Bahn-höfe** in Baden-Württemberg werden **barriere-frei** umgebaut.



## 7.5 Barriere-freies Verstehen und Verstanden werden

In der **Vereinbarung\*** steht, dass Menschen mit Behinderungen den gleichen **Zugang zu Informationen** haben sollen wie Menschen ohne Behinderungen.



### Wir wollen,

dass Menschen mit Behinderungen in Baden-Württemberg **überall** den gleichen **Zugang zu Informationen** haben wie Menschen ohne Behinderungen.

Menschen mit Behinderungen sollen die Möglichkeit haben, alles zu **verstehen** und **verstanden** zu werden.



**Dazu werden wir** mehr **Informationen** in **Leichter Sprache** anbieten.

Auch blinde Menschen bekommen barrierefreie **Informationen**.

68



**Zum Beispiel:** **Internet-seiten** und **Fernseh-sendungen** sollen mehr **vorgelesen** werden.



# Kultur, Freizeit und Sport für Menschen mit Behinderungen



# Kultur, Freizeit und Sport für Menschen mit Behinderungen

## 8.1 Kultur

In der **Vereinbarung\*** steht, dass Menschen mit Behinderungen an den gleichen **kulturellen Angeboten\*** teilnehmen können wie Menschen ohne Behinderungen.

70



### Zum Beispiel

sollen Menschen mit Behinderungen

- ins **Theater**,
- ins **Museum**
- oder ins **Kino** gehen können.



**Kultur\*** ist vor allem in der **Schule** wichtig. Kinder mit und ohne Behinderungen sollen gemeinsam in der Schule an **kulturellen Angeboten\*** teilnehmen.





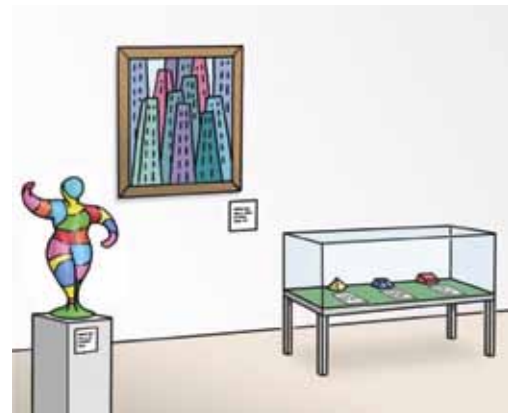
### Zum Beispiel durch

- Gemeinsam **Musik** machen
- Gemeinsam **Theater** spielen



### Wir wollen,

dass es in Baden-Württemberg mehr **kulturelle Angebote** \*  
für Menschen mit Behinderungen gibt.



### Zum Beispiel

- In der **Schule**
- In **Museen**
- In **Bibliotheken**



### Dazu werden wir

**Schulungen** und  
**Informationen** anbieten,  
damit **Lehrer** in der Schule  
mehr **Kunst** und **Musikunterricht**  
für Schüler  
mit und ohne Behinderungen  
anbieten.



## 8.2 Sport

In der **Vereinbarung\*** steht,  
dass Menschen mit Behinderungen  
die gleichen **Sport-arten** machen können  
wie Menschen ohne Behinderungen.

Wenn Menschen mit Behinderungen  
dabei **Hilfe** brauchen,  
sollen sie Hilfe bekommen.

Sport ist vor allem  
in der **Schule** wichtig.

Kinder mit und ohne Behinderungen  
sollen **gemeinsam** in der **Schule**  
**Sport machen.**



72



**Wir wollen,**  
dass Menschen mit und ohne Behinderungen  
in Baden-Württemberg  
**gemeinsam Sport machen.**



## Dazu haben wir

in Baden-Württemberg  
ein **Projekt** gestartet.  
Schüler mit und ohne Behinderungen  
lernen dort  
**Behinderten-sportarten** kennen.



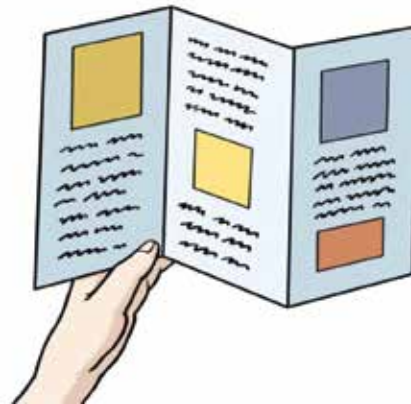
## Zum Beispiel

- **Rollstuhl-basketball.**



## Wir werden

auch mehr **Informationen**  
für **Lehrer** anbieten,  
damit sie **gemeinsamen**  
**Sportunterricht** für Schüler  
mit und ohne Behinderungen  
machen können.



## 8.3 Freizeit

In der **Vereinbarung\*** steht, dass Menschen mit Behinderungen die gleichen **Freizeit-möglichkeiten** haben sollen wie Menschen ohne Behinderungen.



### Zum Beispiel

- Jeder Mensch mit Behinderungen soll in den **Urlaub** fahren können.

In **Baden-Württemberg** gibt es noch nicht genug **Informationen** für Menschen mit Behinderungen.



### Zum Beispiel

- Welche Urlaubs-orte barriere-frei sind.

Das soll sich **ändern**.







**Wir wollen,**

dass es überall in **Deutschland**  
Informationen  
für Menschen mit Behinderungen gibt,  
welche **Urlaubs-orte barriere-frei** sind.

**Wir wollen,**

dass es mehr **Urlaubs-orte**  
in Baden-Württemberg gibt,  
die **barriere-frei** sind.



**Dazu werden wir**

Menschen mit Behinderungen  
unterstützen, damit sie darüber  
**Informationen** bekommen.

Wir werden **Urlaubs-orte** fördern,  
die **barriere-frei** sind.





# Mit·bestimmen von Menschen mit Behinderungen



# Mit-bestimmen von Menschen mit Behinderungen

## 9.1 Beteiligung und Mit-entscheidung

In der **Vereinbarung\*** steht,  
dass Menschen mit Behinderungen  
sich genauso **beteiligen**  
und **mit-bestimmen** können  
wie Menschen ohne Behinderungen.



### Zum Beispiel

- Jeder Mensch mit Behinderungen hat das Recht in einer **Gruppe** zu arbeiten und sich an der **Politik** zu beteiligen.





**Wir wollen,**

dass sich alle Menschen mit Behinderungen  
in Baden-Württemberg  
genauso **beteiligen** können  
wie Menschen ohne Behinderungen.



**Dazu werden wir**

viele **Projekte**  
in Baden-Württemberg **unterstützen**,  
damit Menschen mit Behinderungen  
**besser mit-machen** können.



## 9.2 Die Interessen von Menschen mit Behinderungen

In der **Vereinbarung \*** steht, dass Menschen mit Behinderungen **beteiligt** werden sollen, wenn es um ihre **Interessen** und **Wünsche** geht.

Jeder Mensch mit Behinderungen kann eine **Selbst-hilfe-gruppe \*** für Menschen mit Behinderungen gründen und sich dort beteiligen.



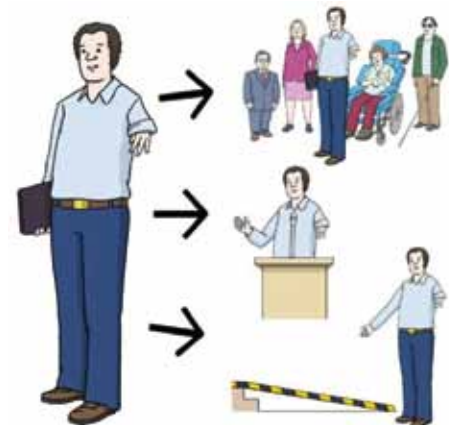
80



### Zum Beispiel

- Eine Gruppe die sich für ihre eigenen **Rechte** einsetzt.

In Baden-Württemberg gibt es den **Landes-behinderten-beauftragten.\*** Er passt auf, dass alle Menschen mit Behinderungen die gleichen **Rechte** haben wie Menschen ohne Behinderungen.





### **Wir wollen,**

dass sich alle Menschen mit Behinderungen  
in Baden-Württemberg **beteiligen**,  
wenn es um ihre **Rechte** geht.



### **Dazu wird es**

zum Beispiel

- mehr **Behinderten-beauftragte \***  
überall in Baden-Württemberg geben.
- Die **Selbst-hilfe-gruppen \***  
werden wir weiter unterstützen.



## 9.3 Wahlen

In der **Vereinbarung\*** steht, dass alle Menschen mit Behinderungen genauso **wählen gehen können** wie Menschen ohne Behinderungen.



Jeder Mensch mit Behinderungen soll **mit-bestimmen** können, welche **Politiker** in Deutschland etwas entscheiden dürfen.



Wenn ein Mensch mit Behinderungen **Hilfe** bei der Wahl braucht, muss er Hilfe bekommen.



In Deutschland gibt es ein **Gesetz**, dass einigen Menschen verbietet zu wählen. Das nennt sich **Wahlrechts-ausschluss.\***

Es wird nun untersucht, ob das in Deutschland geändert wird.





### Wir wollen

abwarten, was das **Ergebnis** der **Untersuchung** ist.



### Dazu werden wir,

wenn das Ergebnis der Untersuchung bekannt ist, eventuell **Gesetze** ändern, damit **alle Menschen** mit Behinderungen **wählen gehen können**.



## 9.4 Politische Bildung

In der **Vereinbarung\*** steht, dass Menschen mit Behinderungen sich genauso über Politik **informieren** und sich **beteiligen** können wie Menschen ohne Behinderungen.



**Wir wollen,**

dass die **Landes-zentrale für politische Bildung\*** mehr gemeinsame **Angebote** für Menschen mit und ohne Behinderungen anbietet.



Das bedeutet: **Inklusion.\***

84



**Dazu soll es**

einen **Inklusions-beauftragten** von der **Landes-zentrale für politische Bildung\*** geben.

Es soll auch mehr **Informationen** für Menschen mit Behinderungen geben.



**Zum Beispiel**

- In **Leichter Sprache**



10

# Gemeinsame Zusammen·arbeit



# Gemeinsame Zusammen-arbeit

In der **Vereinbarung \*** steht,  
dass **alle Menschen mit-helfen** sollen,  
dass die **Vereinbarung \***  
bald überall in **Deutschland** gilt.



**Wir wollen,**  
dass alle Menschen **mit-helfen**,  
damit die **Vereinbarung \***  
bald überall in **Baden-Württemberg** gilt.



**Dazu werden wir**

**alle** Menschen **unterstützen**,  
die dabei mit-helfen.



**Wir werden zum Beispiel**

- **Projekte** vor Ort **fördern**.
- Mehr **Beratung** anbieten.



# Mit anderen Ländern zusammen·arbeiten



# Mit anderen Ländern zusammen-arbeiten

In der **Vereinbarung\*** steht,  
dass Deutschland mit **anderen Ländern**  
zusammen-arbeiten soll.



**Zusammen** können die Länder  
es besser schaffen, dass es allen  
Menschen mit Behinderungen gut geht.



## Zum Beispiel

- Die Länder können sich helfen,  
die Vereinbarung umzusetzen.



**Wir wollen,**  
dass sich in **Baden-Württemberg**  
Menschen aus verschiedenen  
**Ländern in Europa** treffen  
und zusammen-arbeiten.



## Dazu werden sich

**Experten** treffen, damit die **Vereinbarung\***  
in Baden-Württemberg noch besser umgesetzt wird.



# Wie geht es weiter?





Der **Aktions-plan \*** will,  
dass Menschen mit und ohne  
Behinderungen **zusammen leben**.

Alle sollen  
die gleichen **Möglichkeiten** haben



Das bedeutet: **Inklusion.\***



Mit dem **Aktions-plan \***  
soll die **Behinderten-rechts-konvention \***  
in Baden-Württemberg umgesetzt werden.

Das wird jedoch etwas Zeit dauern.  
Dazu wird regelmäßig **überprüft**,  
wie viele Kapitel der  
**Behinderten-rechts-konvention \***  
in Baden-Württemberg  
schon umgesetzt wurden.





# Schwierige Wörter in diesem Text



# Schwierige Wörter in diesem Text

## Aktions-plan

Ein Aktions-plan will ein Ziel erreichen.

In einem Aktions-plan steht,  
was dafür getan werden muss.

## Arbeits-markt

Auf dem allgemeinen Arbeits-markt arbeiten Menschen.



### Zum Beispiel

- in einem Betrieb
- für eine Stadt
- für eine Gemeinde

Sie bekommen für ihre Arbeit Geld.

Das nennt man auch Gehalt.

Der allgemeine Arbeits-markt  
heißt auch erster Arbeits-markt.

## Arbeits-schutz

Arbeits-schutz bedeutet,  
dass die Mitarbeiter bei der Arbeit geschützt werden  
und kein Unfall passiert.



### Zum Beispiel

- Ein Mitarbeiter bekommt besondere Schuhe für seine Arbeit.
- Ein Mitarbeiter bekommt einen Helm für seine Arbeit.

## Außen-arbeits-platz

Ein Außen-arbeits-platz ist in einem Betrieb  
auf dem allgemeinen Arbeits-markt.

Ein Mit-arbeiter aus der Werkstatt  
für Menschen mit Behinderungen kann dort arbeiten.

## Barriere-freiheit

Eine Barriere ist ein Hindernis.

Durch eine Barriere  
können nicht alle Menschen überall mitmachen.  
Menschen mit Behinderungen brauchen Barriere-freiheit.



### Zum Beispiel

- Rollstuhl-fahrer brauchen eine Rampe.
- Blinde Menschen brauchen vorlesbare Informationen

## Behinderten-beauftragte

Der Behinderten-beauftragte setzt sich für die Rechte von Menschen mit Behinderungen ein. Er passt auf, dass die Rechte eingehalten werden.

## Behinderten-rechts-konvention

Eine Konvention ist wie ein Vertrag. Die Vereinten Nationen haben diesen Vertrag gemacht. Der Vertrag sagt, dass Menschen mit Behinderungen die gleichen Rechte haben wie Menschen ohne Behinderungen. Viele Länder haben diesen Vertrag unterschrieben. Das bedeutet, dass die Länder sich daran halten müssen.

## Berufs-ausbildungs-möglichkeiten

In der Berufs-ausbildung lernt ein Mensch, was er für den Beruf braucht. Bei der Auswahl der Ausbildung hat ein Mensch oft viele Möglichkeiten, dass nennt sich Berufs-ausbildungs-möglichkeiten.



## **Betreuungs-richter**

Ein Betreuungs-richter arbeitet am Gericht.  
Er kümmert sich um rechtliche Betreuung  
und entscheidet,  
ob ein Mensch mit geistiger Behinderung  
eine rechtliche Betreuung braucht oder nicht.

## **Bundes-regierung**

Eine Regierung leitet einen Staat.  
Die Bundes-regierung leitet Deutschland.  
Die Regierung ist eine Gruppe von Politikern.

## **Frauen-haus**

In einem Frauen-haus können Frauen leben,  
die zum Beispiel geschlagen wurden.  
Sie sind dort in Sicherheit  
und können dort auch mit ihren Kindern leben.

## **Gebärden-sprache**

Die Gebärden-sprache ist die Sprache für Menschen,  
die nicht hören oder sprechen können.  
Sie unterhalten sich zum Beispiel mit ihren Händen.



## Gemeinschafts-schule

In einer Gemeinschafts-schule lernen Kinder mit und ohne Behinderungen zusammen. Jedes Kind hat ein eigenes Ziel, was es lernen soll.

## Gesundheits-leitbild

Ein Leitbild ist ein Ziel, dass erreicht werden soll. Das Gesundheits-leitbild will, dass alle Menschen eine gute Gesundheit haben. Das gilt auch für Menschen mit Behinderungen.

## Gesundheits-versorgung

Unter Gesundheits-versorgung versteht man alle Angebote für die Gesundheit der Menschen.



### Zum Beispiel

- Besuche beim Arzt
- Besuche im Krankenhaus
- Medikamente

## Gesundheits-zentrum

In einem Gesundheits-zentrum arbeiten verschiedene Ärzte in einem Haus. Für die Menschen ist das oft leichter, da sie nicht so viel laufen oder fahren müssen.



## Hochschule

An einer Hochschule kann man studieren.

Die Menschen, die studieren, heißen Studenten.

## Inklusion

Inklusion bedeutet:

Alle Menschen sind dabei.

Keiner ist ausgeschlossen.

Alle Menschen leben zusammen.

Alle haben die gleichen Rechte und Möglichkeiten.

## Kultur

Unter Kultur versteht man alle Tätigkeiten, die die Menschen selbst herstellen oder vorführen.



### Zum Beispiel

- Singen
- Tanzen
- Malen

Kulturelle Angebote findet man an vielen Orten.



### Zum Beispiel

- Im Museum
- Im Theater
- In der Bibliothek

### **Landes-behinderten-beauftragter**

Der Landes-behinderten-beauftragte setzt sich für die Rechte von Menschen mit Behinderungen in einem Bundes-land ein.

Zum Beispiel in Baden-Württemberg.

### **Landes-behinderten-beirat**

Der Landes-behinderten-beirat in Baden-Württemberg berät die Landes-regierung.

Er unterstützt zum Beispiel die Landes-regierung bei der Umsetzung der Behinderten-rechts-konvention in Baden-Württemberg.

### **Landes-regierung**

Eine Landes-regierung leitet ein Bundesland.

Zum Beispiel Baden-Württemberg.

Die Landes-regierung ist eine Gruppe von Politikern.

### **Landes-zentrale für politische Bildung**

Die Landes-zentrale für politische Bildung hilft den Menschen in Baden-Württemberg sich über Demokratie, Politik und Gesellschaft zu informieren.





## Medien

Durch Medien werden Informationen weitergegeben.  
Die Informationen bekommen dann sehr viele Menschen.



Medien sind zum Beispiel

- Zeitungen
- Internet-seiten
- Fernseh-sendungen

## Menschen-rechte

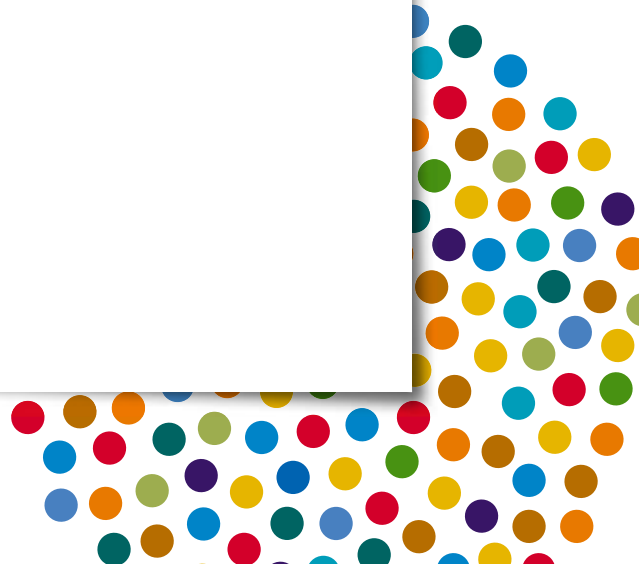
In den Menschen-rechten steht,  
dass alle Menschen gut behandelt werden müssen.



**Zum Beispiel**

- Alle Menschen müssen die gleichen Rechte haben.

Die Menschen-rechte gelten auch  
für Menschen mit Behinderungen.  
Jedes Land muss darauf achten,  
dass die Menschen-rechte  
auch für Menschen mit Behinderungen gelten.



## Ministerium

Ein Ministerium kümmert sich um ein politisches Thema.



### Zum Beispiel

- Das Sozial-ministerium kümmert sich um Sozial-politik.

Es gibt Ministerien für ganz Deutschland.

Sie heißen Bundes-ministerien.

Es gibt auch Ministerien für ein Bundesland.

Sie heißen Landes-ministerien.

## Öffentliche Arbeit-geber

In Deutschland gibt es viele öffentliche Arbeit-geber.



### Zum Beispiel

- Eine Stadt
- Eine Gemeinde
- Ein Bundes-land

Viele Menschen in Deutschland

arbeiten bei öffentlichen Arbeit-gebern.



## Rechtlicher Betreuer

Ein rechtlicher Betreuer

hilft einem Menschen mit Behinderungen im Alltag.



### Zum Beispiel

- Er unterstützt einen Menschen mit Behinderungen mit seinem Geld.
- Er unterstützt einen Menschen mit Behinderungen beim Lesen und Schreiben von Briefen.

## Selbst-hilfe-gruppe

In einer Selbst-hilfe-gruppe treffen sich Menschen, die alle ein gleiches Interesse oder Problem haben.

Sie versuchen, sich dort gegen-seitig zu helfen und zu beraten.

## Vereinbarung

Eine Vereinbarung ist wie ein Vertrag.

Wenn er unterschrieben ist, müssen sich alle daran halten.

## Vereinten Nationen

Die Vereinten Nationen sind 193 Staaten.  
Sie arbeiten zusammen und machen Politik.  
Die Vereinten Nationen machen auch Gesetze  
und passen auf,  
dass es allen Menschen auf der ganzen Welt gut geht.



### Zum Beispiel

- Es soll keinen Krieg geben.
- Alle Menschen sollen die gleichen Rechte haben.

## Wahlrechts-ausschluss

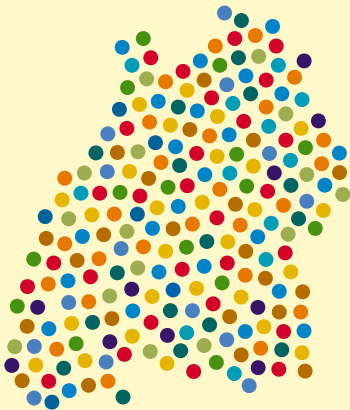
Der Wahlrechts-ausschluss steht in einem Gesetz.  
Der Wahlrechts-ausschluss verbietet einigen Menschen,  
dass sie wählen gehen.

## Wohn-, Teilhabe- und Pflege-Gesetz

Das Wohn-, Teilhabe- und Pflege-Gesetz  
gilt seit 2014 in Baden-Württemberg.  
Mit diesem Gesetz sollen  
Menschen mit Behinderungen  
mehr Wohn-möglichkeiten haben.  
Es soll auch mehr Unterstützung bei der Pflege  
für Menschen mit Behinderungen geben.







**Herausgegeben vom:**

Ministerium für Arbeit und Sozialordnung,

Familie, Frauen und Senioren

Baden-Württemberg

Schellingstraße 15

70174 Stuttgart

Telefon 0711 123-0

Telefax 0711 123-3999

[www.sozialministerium-bw.de](http://www.sozialministerium-bw.de)



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG,  
FAMILIE, FRAUEN UND SENIOREN